

2. Burzenländer Musikantentreffen in Deutschland vom 5. - 7. November 2010

Es steht nun fest: die schon im Burzenland begonnene Bläsertradition, welche auf Gemeinschaft, Geselligkeit und Zusammengehörigkeit beruht, kann auch hier in Deutschland fortgeführt werden.

Wie schon im Oktober 2008 traf man sich wieder im Thüringer Luftkurort Friedrichroda im Berghotel. Freitagnachmittag trafen nach und nach über 200 Musikanten mit Familien sowie Freunde der Blasmusik ein. Es gab herzliche Begrüßungen und man freute sich auf ein Wiedersehen und –hören in dieser Runde. Nachdem man sich bei Kaffee und mitgebrachtem Kuchen gestärkt hatte, begrüßte Klaus Oyntzen alle Anwesenden und stellte kurz den Programmablauf vor. Den Auftakt zum Musizieren machte die Kapelle der „Böblinger Musikanten“, bei der Blasmusikanten aus vielen Burzenländer Gemeinden zusammenspielen. Es folgten noch verschiedene Ständchen der einzelnen Kapellen und da keine Kapelle alleine so richtig spielfähig war, half man sich gegenseitig aus oder schloss sich zusammen. Andere Musikanten probten in separaten Räumen.

Karl-Heinz Brenndörfer, der Leiter der HOG - Regionalgruppe Burzenland, begrüßte zwischendurch ebenfalls alle Anwesenden und meinte: „Nachdem das 1. Burzenländer Musikantentreffen dem wieder Kennenlernen diente, findet das 2. Treffen im Hinblick auf das ereignisreiche Jahr 2011 statt – 800 Jahre Deutscher Orden im Burzenland“.

An diesem Abend wurde noch viel gemeinsam gesungen und musiziert. Samstagvormittag boten verschiedene Blaskapellen darunter auch Heldsdorf jeweils ein kurzes Programm. Natürlich wurden sie auch von anderen Burzenländer Musikanten unterstützt.

Nach dem Mittagessen versammelten sich alle aktiven Musikanten auf der Bühne und der Tanzfläche um gemeinsam einige Lieder zu spielen. Zur Aufführung kamen 11 Werke vorwiegend bekannter Burzenländer Komponisten. War das ein imposantes Bild mit über 70 Männern und zwei jungen Damen! Den Spaß, die Freude und Begeisterung beim Musizieren war jedem einzelnen anzusehen. Der Funke sprang sogar auf die einheimischen Gäste über, denn wir hatten viele Zaungäste. Natürlich durfte auch ein Gruppenfoto nicht fehlen. Abends sorgte die Band „Silver Stars“ aus dem Raum Nürnberg für gute Tanzstimmung und Unterhaltung. Musikanten können nämlich nicht nur Musik machen, sondern auch ausgiebig feiern. Dabei gab es keine Langeweile und die Zeit verging wie im Flug.

Nach einer viel zu kurzen Nacht traf man sich wieder. Klaus Oyntzen trug ein Resümee von diesem wunderbaren und erfolgreichen Wochenende vor. Ziel für nächstes Jahr ist die Zusammenstellung von 3-4 Kapellen (ca. 100 Bläser) um bei der Ausrichtung des Heimattages in Dinkelsbühl die HOG - Regionalgruppe Burzenland unterstützen zu können, sowie sich in diesem Rahmen in ein paar Jahren wieder zu treffen.

Dieses Musikantentreffen hat uns allen sehr gut getan und unseren gemeinschaftlichen Zusammenhalt gefestigt. Es war eine sehr lockere Atmosphäre, wo jeder mit jedem ins Gespräch kam und Erinnerungen austauschte oder neue Freundschaften schloss. Auf diese Weise können wir dieses Zusammengehörigkeitsgefühl auch an unsere jungen Teilnehmer weitergeben, denn „Tradition heißt nicht Asche bewahren, sondern eine Flamme am Brennen halten“.

Hiermit sei den Organisatoren Klaus und Anne Oyntzen sowie Helfried und Renate Götz und allen Teilnehmern für die Mitgestaltung dieses Treffens herzlich gedankt.